

## Leistungsbericht über das Jahr 2016

# Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin ist eine der größten und angesehensten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Seit dem Jahr 2009 ist die Hochschule auf zwei Standorte konzentriert: den Campus Treskowallee in Berlin-Karlshorst und den Campus Wilhelminenhof in Berlin-Oberschöneeweide.

Im Jahr 2016 hat die HTW Berlin ihren Hochschulentwicklungsplan bis 2020 verabschiedet und ihre Ziele für 5 Jahre und darauf ausgerichtete Maßnahmen definiert. Mit Stand Wintersemester 2016/17 verfügt sie über mehr als 12.100 Studienplätze in 37 Bachelor-, 31 Master- und 8 weiterbildenden gebührenpflichtigen Masterstudiengängen.

Im Mittelpunkt der Bemühungen der HTW Berlin steht die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität ihrer Leistungen in Lehre und Forschung.

Mit ihren Schwerpunkten in praxisnaher akademischer Lehre trägt sie der zunehmenden Notwendigkeit einer Akademisierung der beruflichen Bildung Rechnung. Bereits seit Mai 2014 vergibt sie das Gütesiegel des Akkreditierungsrates als systemakkreditierte Hochschule aufgrund eines eigenen etablierten Qualitätsmanagement in Studium und Lehre.

Mit einer vor allem transferorientierten Forschung hilft sie, die Lücke zwischen den Erkenntnisgewinnen der Grundlagenforschung und den wachsenden Wissensanforderungen der Praxis zu schließen. Die Einheit von Forschung und Lehre als Kernbestandteil akademischer (Aus-)Bildung wird von ihr befördert und der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftseinrichtungen, vor allem aber mit Unternehmen und Einrichtungen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft intensiv gelebt. Sie ist überregional und international verflochten und nutzt diese Potentiale für die Entwicklung der Region.

Die HTW Berlin verfügt über neun interdisziplinäre Forschungsgruppen (Forschungscluster). Sechs der neun Cluster und einschlägige Aktivitäten von Einzelforscher\_innen sind auf der „Forschungslandkarte FH“ der HRK drei Forschungsschwerpunkten zugeordnet: *Gesundheitsforschung, Kultur und Kreativwirtschaft – Digitale Wirtschaft, Regenerative Energien – Energieeffizienz.*

Die HTW Berlin will für ihre Absolvent\_innen den Zugang zu Promotionsmöglichkeiten weiter verbessern und hat dafür mit der FU Berlin, der TU Berlin und der Universität der Künste Kooperationsverträge abgeschlossen. Mit diesen und anderen Universitäten ist die HTW Berlin in gemeinsamen Forschungsprojekten verbunden. Einschlägige Kooperationsvereinbarungen, wie mit dem Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM), dem Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) und dem Helmholtz-Zentrum für Materialien und Energie (HZB), sind dafür geschlossen worden. 2016 hat die HTW Berlin im Bereich der Gesundheitsforschung das „Centrum für biomedizinische Bild- und Informationsverarbeitung (cbmi)“ gegründet.

Die HTW Berlin versteht sich als offene Hochschule. Sie engagiert sich aktiv in der Nachbarschaft ihrer Standorte und für die Entwicklung der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Sie setzt sich für eine bessere Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung ein und bekennt sich zum Prinzip der „Diversity“, das heißt zur Anerkennung, Wertschätzung und konstruktiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen biographischen Hintergründen. Sie engagiert sich mit Erfolg im Bereich der Gleichstellung und fördert den internationalen und interkulturellen Austausch sowie Inklusion.

Die HTW Berlin ist überregional eng mit fünf anderen renommierten Fachhochschulen in der „HAWtech-HochschulAllianz für angewandte Wissenschaften“ vernetzt und auf europäischer Ebene neben vielen bilateralen Partnerschaften als Mitglied in die European University Association eingebunden.

### Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
<b>Studierende</b>	<b>13.351</b>	<b>5.175</b>	<b>39%</b>	<b>2.893</b>	<b>22%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	10.097	4.027	40%	1.864	18%
Konsekutive Masterstudiengänge	2.572	937	36%	525	20%
Weiterbildende Studiengänge	505	124	25%	328	65%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	0	0		0	
Promotionsstudien	0	0		0	
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	177	87	49%	176	99%
Sonstige	0	0		0	
<b>Personal</b>	<b>2.034</b>	<b>789</b>	<b>39%</b>	<b>123</b>	<b>6%</b>
Professorinnen und Professoren	280	78	28%	3	1%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	136	66	49%	15	11%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	381	217	57%	8	2%
Studentische Beschäftigte	392	170	43%	47	12%
Nebenberufliches Lehrpersonal	845	258	31%	50	6%
<b>Studiengänge</b>	<b>76</b>				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	37				
Konsekutive Masterstudiengänge	31				
Weiterbildende Studiengänge	8				
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	0				
Promotionsstudiengänge	0				

<b>Haushaltsvolumen in Mio. €</b>	<b>77,4</b>
Zuschuss des Landes Berlin	63,9
Drittmittelleinnahmen	5,8
sonstige Einnahmen	7,6

### **Kurze Bewertung des Jahres 2016**

Der Ausbau der Hochschule gemäß Hochschulstrukturplanung wurde mit dem Aufwachen letzter Studiengänge im WS 2014/2015 vollzogen. Die dabei erreichte Gesamtstudierendenzahl von 13.260 im Jahr 2014 konnte im Jahr 2016 mit 13.351 Studierenden nochmals leicht gesteigert werden, so dass die höchste Studierendenzahl seit Bestehen der HTW konstatiert werden kann. Zuwächse waren in den konsekutiven Masterstudiengängen und besonders in den weiterbildenden Studiengängen zu verzeichnen. Dem ging eine Ausweitung der Plätze in weiterbildenden Masterstudiengängen voraus.

Als Ausdruck erfolgreicher Internationalisierungsbemühungen kann das kontinuierliche Wachsen des Anteils der ausländischen Studierenden auf nunmehr 22% an den Gesamtstudierenden konstatiert werden (zum Vergleich: 13% in 2010).

Der im aktuellen Hochschulvertragszeitraum erreichte Ausgleich des strukturellen Defizits der Hochschule kommt im Berichtsjahr nunmehr auch in der Verbesserung der personellen - insbesondere professoralen - Ausstattung zum Tragen. Die Zahl der besetzten Professuren auf Lebenszeit erhöhte sich um 8 auf insgesamt 260, was einer Steigerung ggü. dem Vorjahr um 3% entspricht. Es ist jedoch weiterhin hinzuweisen auf die Schwierigkeiten bei der Gewinnung geeigneter Bewerber mit den entsprechenden fachspezifischen Qualifikationsmerkmalen sowohl für die neu geschaffenen professoralen Stellen als auch für notwendig werdende Nachbesetzungen, so dass im Berichtszeitraum noch nicht der geplante Besetzungsstand von insgesamt 304 Professuren erreicht werden konnte.

Unter Finanzierungsgesichtspunkten ist zunächst der Rückgang der Gesamteinnahmen um 1% bzw. TEUR 422 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auffällig. Dieser Rückgang ist bedingt durch signifikant rückläufige Drittmiteinnahmen, die durch die Steigerung des konsumtiven Zuschusses des Landes als auch weitere eigene Einnahmesteigerungen nicht vollständig kompensiert werden konnten. Die Entwicklung im Drittmittelbereich war von zwei gegenläufigen Tendenzen geprägt. Während die Drittmiteinnahmen vom Bund gegenüber dem Vorjahr um rd. 81% bzw. TEUR 1.614 gesteigert werden konnten, kam es zu signifikanten Rückgängen bei den Drittmiteinnahmen von der EU einschließlich ESF- und EFRE-Mitteln. Diese gingen im Berichtsjahr um 88% auf TEUR 488 zurück, nach TEUR 4.087 im Vorjahreszeitraum. Damit ist im Berichtsjahr ein Rückgang der Drittmiteinnahmen von 25% auf insgesamt TEUR 5.824 (Vj. TEUR 7.775) zu konstatieren.

Die konsumtiven Gesamteinnahmen und der konsumtive Zuschuss des Landes stiegen um 3% ggü. dem Vorjahr auf TEUR 69.133 bzw. TEUR 61.490. Hervorzuheben ist, dass die Hochschule im Rahmen des Modells der leistungsorientierten Hochschulfinanzierung (LbHF) für 2016 den lt. Hochschulvertrag festgelegten Höchstbetrag von TEUR 61.255 erreicht hat und für Mehrleistungen weitere TEUR 235 über das Modell vergütet wurden, so dass letztlich ein konsumtiver Zuschuss des Landes von gesamt TEUR 61.490 vereinnahmt werden konnte. Bei den Einnahmen für akademische Weiterbildung war infolge der Kapazitätsausweitung eine Erhöhung um TEUR 329 bzw. 21% zu verzeichnen.

Weitgehend unverändert blieb im Berichtsjahr die Flächenausstattung der Hochschule.

## 1. Finanzausstattung

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)</b>						
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>57.924</b>	<b>78.084</b>	<b>77.825</b>	<b>77.403</b>	<b>-422</b>	<b>-1%</b>
<b>Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>48.911</b>	<b>65.689</b>	<b>67.334</b>	<b>69.133</b>	<b>1.799</b>	<b>3%</b>
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	41.485	58.204	59.850	61.490	1.640	3%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	3.271	1.651	1.755	1.915	160	9%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	1.052	1.341	1.339	1.355	16	1%
Akademische Weiterbildung	1.025	1.349	1.592	1.921	329	21%
Hochschul sponsoring	0	0	13	19	6	51%
Personalkostenerstattung	0	616	892	827	-65	-7%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	0	195	171	243	72	43%
Patenterlöse, Erlöse aus Beteiligungen	0	0	10		-10	-100%
Sonstige Einnahmen	2.078	2.333	1.713	1.363	-350	-20%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	0	126	206	115	-91	-44%
<b>Einnahmen für investive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>2.151</b>	<b>1.717</b>	<b>2.716</b>	<b>2.446</b>	<b>-270</b>	<b>-10%</b>
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	2.151	1.717	2.716	2.446	-270	-10%
- darunter Konjunkturprogramm II	978	0	0	0	0	-
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	0	0	998	729	-269	-27%
<b>Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>6.862</b>	<b>10.678</b>	<b>7.775</b>	<b>5.824</b>	<b>-1.951</b>	<b>-25%</b>
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	3	116	172	159	-13	-7%
Drittmittel vom Bund	1.508	3.036	1.984	3.598	1.614	81%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	4.286	5.760	4.087	488	-3.599	-88%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	386	682	159	181	22	14%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	115	570	290	143	-147	-51%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	68	80	40	49	9	23%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	495	434	1.044	1.206	162	16%
- darunter Spenden	0	83	117	183	66	57%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	6.862	9.358	7.215	4.655	-2.560	-35%
überwiegend Lehre	0	1.319	560	1.169	609	>100%
- darunter Qualitätspakt Lehre	0	1.319	560	1.129	569	>100%

<sup>1)</sup> ohne Drittmittel

<sup>2)</sup> Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

## 1. Finanzausstattung

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€ inkl. Drittmittel)</b>						
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>60.487</b>	<b>71.930</b>	<b>76.467</b>	<b>78.123</b>	<b>1.656</b>	<b>2%</b>
<b>Personalausgaben insgesamt</b>	<b>41.106</b>	<b>52.827</b>	<b>56.699</b>	<b>57.550</b>	<b>851</b>	<b>2%</b>
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	21.131	27.428	27.067	27.662	595	2%
Dienstbezüge Beamte	13.963	17.247	20.316	20.149	-167	-1%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	429	496	486	556	70	14%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	4.085	4.797	5.095	5.230	135	3%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	1.309	2.435	3.218	3.297	79	2%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	104	283	318	397	79	25%
Sonstige Personalausgaben	85	141	198	259	61	31%
<b>Sachausgaben insgesamt</b>	<b>14.159</b>	<b>16.748</b>	<b>17.109</b>	<b>17.092</b>	<b>-17</b>	<b>0%</b>
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	1.178	1.364	1.499	1.561	62	4%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	1.375	1.111	1.147	1.110	-37	-3%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	1.020	1.876	1.289	1.203	-86	-7%
Bauunterhaltung	2.976	3.922	4.084	4.323	239	6%
Bewirtschaftung (o. Energie)	1.894	2.343	2.491	2.599	108	4%
Energiekosten	2.980	2.652	2.512	2.497	-15	-1%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	68	649	629	450	-179	-28%
Sonstige Mieten und Pachten	146	192	166	162	-4	-2%
Sonstige Sachausgaben	2.522	2.639	3.292	3.187	-105	-3%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	-	126	206	115	-91	-44%
<b>Investitionsausgaben insgesamt</b>	<b>5.222</b>	<b>2.355</b>	<b>2.660</b>	<b>3.481</b>	<b>821</b>	<b>31%</b>
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	0	0	771	498	-273	-35%
Geräteinvestitionen	5.222	2.355	1.889	2.983	1.094	58%
<b>1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)</b>						
<b>Drittmittelausgaben insgesamt</b>	<b>7.863</b>	<b>8.348</b>	<b>6.830</b>	<b>5.328</b>	<b>-1.502</b>	<b>-22%</b>
Personalausgaben	3.918	6.305	4.768	4.159	-609	-13%
Sachausgaben	3.097	1.425	1.738	958	-780	-45%
Investitionsausgaben	848	618	325	211	-114	-35%

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>291</b>	<b>372</b>	<b>378</b>	<b>416</b>	<b>38</b>	<b>10%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	273	311	338	336	-2	-1%
	Drittmittel	14	57	37	77	40	>100%
	Erstattung	4	4	3	3	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	262	276	285	291	6	2%
	befristet	29	96	93	125	32	34%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	270	320	333	342	9	3%
	Teilzeit	21	52	45	74	29	64%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u></b>		<b>242</b>	<b>260</b>	<b>275</b>	<b>280</b>	<b>5</b>	<b>2%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>228</b>	<b>244</b>	<b>252</b>	<b>260</b>	<b>8</b>	<b>3%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	224	239	248	255	7	3%
	Drittmittel	0	2	2	2	0	0%
	Erstattung	4	3	2	3	1	50%
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>13</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>-2</b>	<b>-9%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	13	15	22	19	-3	-14%
	Drittmittel	0	0	0	1	1	-
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-100%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1	1	1	0	-1	-100%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>49</b>	<b>112</b>	<b>103</b>	<b>136</b>	<b>33</b>	<b>32%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	35	56	67	62	-5	-7%
	Drittmittel	14	55	35	74	39	>100%
	Erstattung	0	1	1	0	-1	-100%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	34	32	33	31	-2	-6%
	befristet	15	80	70	105	35	50%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	38	68	68	69	1	1%
	Teilzeit	11	44	35	67	32	91%
<b>2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Lehrbeauftragte</u></b>		<b>684</b>	<b>801</b>	<b>806</b>	<b>834</b>	<b>28</b>	<b>3%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	684	801	806	834	28	3%
	Drittmittel	0	0	0	0	0	-
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u></b>		<b>8</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>&gt;100%</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>335</b>	<b>368</b>	<b>334</b>	<b>392</b>	<b>58</b>	<b>17%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	264	286	289	327	38	13%
	Drittmittel	71	82	45	65	20	44%

<sup>1)</sup> Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik

## 2. Personal der Hochschule

		2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.3. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>374</b>	<b>396</b>	<b>373</b>	<b>381</b>	<b>8</b>	<b>2%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	287	352	358	356	-2	-1%
	Drittmittel	87	44	15	25	10	67%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	270	302	308	303	-5	-2%
	befristet	104	94	65	78	13	20%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	278	300	285	275	-10	-4%
	Teilzeit	96	96	88	106	18	20%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		236	232	205	213	8	4%
- Bibliothekspersonal		16	19	19	19	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		121	145	149	148	-1	-1%
- Auszubildende		1	0	0	0	0	-

## 2.4. Haupt- und nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (ohne Drittmittelpersonal) in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)<sup>2)</sup>

<b><u>Personal-Vollzeitäquivalente (VZÄ) insgesamt</u></b>	<b>406,3</b>	<b>462,7</b>	<b>487,7</b>	<b>487,8</b>	<b>0,1</b>	<b>0%</b>
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit	224,5	240,0	246,5	254,5	8,0	3%
Professorinnen und Professoren auf Zeit	11,5	13,0	20,5	19,0	-1,5	-7%
Gastprofessorinnen und -professoren	1,0	1,0	1,0	0,0	-1,0	-100%
unbefristeter Mittelbau	32,0	29,0	29,5	26,0	-3,5	-12%
befristeter Mittelbau	0,5	19,5	29,0	21,5	-7,5	-26%
Lehrbeauftragte	136,8	160,2	161,2	166,8	5,6	3%

<sup>1)</sup> Anzahl des Personals nach Personen gem. amtlicher Hochschulstatistik

<sup>2)</sup> Bildung der VZÄ gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches wiss. und künstl. Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ.

**3. Studium und Lehre<sup>1)</sup>**

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt</b>						
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>10.680</b>	<b>13.260</b>	<b>13.206</b>	<b>13.351</b>	<b>145</b>	<b>1%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	8.752	10.221	10.047	10.097	50	0%
Konsekutive Masterstudiengänge	1.590	2.528	2.543	2.572	29	1%
Weiterbildende Studiengänge	148	332	409	505	96	23%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	190	179	207	177	-30	-14%
<b>3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger</b>						
<b><u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u></b>	<b>2.858</b>	<b>3.187</b>	<b>3.028</b>	<b>3.107</b>	<b>79</b>	<b>3%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.383	1.498	1.233	1.232	-1	0%
Brandenburg	381	308	267	254	-13	-5%
andere Bundesländer	597	669	656	644	-12	-2%
Ausland	497	712	872	977	105	12%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2.186	2.268	1.974	1.949	-25	-1%
Ausländer/-innen	672	919	1.054	1.158	104	10%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	116	157	117	146	29	25%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	556	762	937	1.012	75	8%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	212	269	279	265	-14	-5%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	344	493	658	747	89	14%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	2.759	3.011	2.866	2.985	119	4%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	99	176	162	122	-40	-25%
<b><u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u></b>	<b>4.359</b>	<b>4.834</b>	<b>4.931</b>	<b>5.002</b>	<b>71</b>	<b>1%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt</b>	<b>2.973</b>	<b>3.242</b>	<b>3.264</b>	<b>3.318</b>	<b>54</b>	<b>2%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	1.615	1.777	1.597	1.627	30	2%
Brandenburg	454	357	345	325	-20	-6%
andere Bundesländer	746	817	897	894	-3	0%
Ausland	158	291	425	472	47	11%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2.594	2.696	2.569	2.589	20	1%
Ausländer/-innen	379	546	695	729	34	5%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	140	182	161	202	41	25%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	239	364	534	527	-7	-1%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	23	76	91	79	-12	-13%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	216	288	443	448	5	1%
<b>Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)</b>	<b>1.006</b>	<b>1.166</b>	<b>1.174</b>	<b>1.182</b>	<b>8</b>	<b>1%</b>
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	820	961	961	882	-79	-8%
Ausländer/-innen	186	205	213	300	87	41%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	27	28	28	39	11	39%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	159	177	185	261	76	41%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	30	22	14	25	11	79%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	129	155	171	236	65	38%
<u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule<sup>6)</sup></u>	-	702	735	750	15	2%

<sup>1)</sup> In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>3)</sup> Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

<sup>4)</sup> Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

<sup>5)</sup> EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

<sup>6)</sup> Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

### 3. Studium und Lehre

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.3. Ausländische Studierende</b>						
<b><u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>1.351</b>	<b>2.184</b>	<b>2.521</b>	<b>2.893</b>	<b>372</b>	<b>15%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>13%</b>	<b>16%</b>	<b>19%</b>	<b>22%</b>		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	909	1.435	1.633	1.864	231	14%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	10%	14%	16%	18%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	277	394	438	525	87	20%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	17%	16%	17%	20%		
in weiterbildenden Studiengängen	4	176	246	328	82	33%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	3%	53%	60%	65%		
im Austauschstudium	157	179	204	176	-28	-14%
proz. Anteil im Austauschstudium	100%	100%	99%	99%		
Sonstige <sup>1)</sup>	4	0	0	0	0	-
<b><u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>365</b>	<b>564</b>	<b>566</b>	<b>614</b>	<b>48</b>	<b>8%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>3%</b>	<b>4%</b>	<b>4%</b>	<b>5%</b>		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	325	516	508	547	39	8%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	4%	5%	5%	5%		

<sup>1)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich



### 3. Studium und Lehre

		2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b><u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u></b>							
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2.973</b>	<b>3.242</b>	<b>3.264</b>	<b>3.318</b>	<b>54</b>	<b>2%</b>
	Geisteswissenschaften	41	32	32	30	-2	-6%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	652	902	916	914	-2	0%
	Mathematik, Naturwissenschaften	84	93	103	103	0	0%
	Ingenieurwissenschaften	1.785	1.943	1.950	2.007	57	3%
	Kunst, Kunstwissenschaft	411	272	263	264	1	0%
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1.006</b>	<b>1.166</b>	<b>1.174</b>	<b>1.182</b>	<b>8</b>	<b>1%</b>
	Geisteswissenschaften	23	25	24	36	12	50%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	290	304	329	315	-14	-4%
	Mathematik, Naturwissenschaften	0	46	45	44	-1	-2%
	Ingenieurwissenschaften	602	756	743	747	4	1%
	Kunst, Kunstwissenschaft	91	35	33	40	7	21%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>80</b>	<b>163</b>	<b>187</b>	<b>235</b>	<b>48</b>	<b>26%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	69	61	58	108	50	86%
	Ingenieurwissenschaften	11	102	129	127	-2	-2%
	darunter weiterbildende Master	80	163	187	235	48	26%
<b>3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen<sup>1)</sup></b>							
<b><u>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</u></b>		<b>9.410</b>	<b>11.127</b>	<b>11.002</b>	<b>10.988</b>	<b>-14</b>	<b>0%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)</b>		<b>9.272</b>	<b>10.853</b>	<b>10.680</b>	<b>10.595</b>	<b>-85</b>	<b>-1%</b>
<b>Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)</b>		<b>88%</b>	<b>84%</b>	<b>83%</b>	<b>82%</b>		
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>7.714</b>	<b>8.892</b>	<b>8.680</b>	<b>8.666</b>	<b>-14</b>	<b>0%</b>
	Geisteswissenschaften	116	93	91	86	-5	-5%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.967	2.599	2.577	2.616	39	2%
	Mathematik, Naturwissenschaften	195	233	241	231	-10	-4%
	Ingenieurwissenschaften	4.439	4.966	4.777	4.777	0	0%
	Kunst, Kunstwissenschaft	997	1.001	994	956	-38	-4%
	darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	29	0	0	0	0	-
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1.401</b>	<b>1.782</b>	<b>1.793</b>	<b>1.752</b>	<b>-41</b>	<b>-2%</b>
	Geisteswissenschaften	45	47	45	52	7	16%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	242	395	419	395	-24	-6%
	Mathematik, Naturwissenschaften	26	42	44	34	-10	-23%
	Ingenieurwissenschaften	968	1.265	1.253	1.231	-22	-2%
	Kunst, Kunstwissenschaft	120	33	32	40	8	25%
<b>Internationale Austausch- und Mobilitäts-programme</b>	<b>insgesamt</b>	<b>157</b>	<b>179</b>	<b>207</b>	<b>177</b>	<b>-30</b>	<b>-14%</b>
	Geisteswissenschaften	2	0	2	0	-2	-100%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	96	127	154	128	-26	-17%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1	0	0	0	0	-
	Ingenieurwissenschaften	38	23	27	17	-10	-37%
	Kunst, Kunstwissenschaft	20	29	24	32	8	33%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>138</b>	<b>274</b>	<b>322</b>	<b>393</b>	<b>71</b>	<b>22%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	111	110	107	147	40	37%
	Ingenieurwissenschaften	27	164	215	246	31	14%
	darunter weiterbildende Master	138	274	322	393	71	22%

<sup>1)</sup> ohne Promotionen und Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen

### 3. Studium und Lehre

		2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b><u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u></b>		<b>2.461</b>	<b>2.669</b>	<b>2.913</b>	<b>2.960</b>	<b>47</b>	<b>2%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2.207</b>	<b>1.748</b>	<b>1.877</b>	<b>1.944</b>	<b>67</b>	<b>4%</b>
	Geisteswissenschaften	53	30	23	23	0	0%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	791	510	561	597	36	6%
	Mathematik, Naturwissenschaften	31	40	50	38	-12	-24%
	Ingenieurwissenschaften	1.059	992	1.039	1.023	-16	-2%
	Kunst, Kunstwissenschaft	273	176	204	263	59	29%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Mag.)	1.106	15	1	1	0	0%
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>254</b>	<b>836</b>	<b>956</b>	<b>905</b>	<b>-51</b>	<b>-5%</b>
	Geisteswissenschaften	0	22	21	23	2	10%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	84	221	290	247	-43	-15%
	Mathematik, Naturwissenschaften	0	28	37	28	-9	-24%
	Ingenieurwissenschaften	132	548	588	579	-9	-2%
	Kunst, Kunstwissenschaft	38	17	20	28	8	40%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>85</b>	<b>80</b>	<b>111</b>	<b>31</b>	<b>39%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	0	43	49	37	-12	-24%
	Ingenieurwissenschaften	0	42	31	74	43	>100%
	darunter weiterbildende Master	0	85	80	111	31	39%
<b><u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u></b>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		49%	46%	43%	42%	-1%	-3%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		85%	88%	87%	86%	-2%	-2%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		45%	35%	31%	34%	3%	9%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		94%	90%	88%	86%	-2%	-3%

### 3. Studium und Lehre

		2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.7. Betreuungsrelationen</b>							
<b><u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u></b>							
<b>Betreuungsrelation gem. amtlicher Hochschulstatistik<sup>1)</sup></b>	<b>insgesamt</b>	<b>26,2</b>	<b>28,6</b>	<b>27,0</b>	<b>27,2</b>	<b>0,2</b>	<b>1%</b>
	Geisteswissenschaften	6,7	6,2	6,0	18,4	12,3	>100%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	13,3	34,7	34,1	34,3	0,2	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	29,3	18,7	30,4	12,6	-17,8	-58%
	Ingenieurwissenschaften	54,9	31,9	28,3	30,3	2,1	7%
	Kunst, Kunstwissenschaft	24,6	24,6	25,1	20,7	-4,4	-17%
<b>Betreuungsrelation gem. Berliner Kennzahlenprojekt<sup>2)</sup></b>	<b>insgesamt</b>	<b>23,5</b>	<b>24,7</b>	<b>23,6</b>	<b>k.A.</b>	<b>-1,1</b>	<b>-5%</b>
	Sprach- und Kulturwissenschaften	19,3	17,3	16,5	k.A.	-0,8	-5%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissensch.	28,6	29,1	30,3	k.A.	1,2	4%
	Mathematik, Naturwissenschaften	20,4	23,5	22,3	k.A.	-1,2	-5%
	Ingenieurwissenschaften	22,6	23,8	21,5	k.A.	-2,3	-11%
	Kunst, Kunstwissenschaft	20,8	22,5	22,8	k.A.	0,3	1%
<b><u>Abschlüsse je Professor/-in<sup>3)</sup></u></b>							
<b>Bachelor-Abschlüsse u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>9,1</b>	<b>6,7</b>	<b>6,8</b>	<b>6,9</b>	<b>0,1</b>	<b>2%</b>
	Geisteswissenschaften	-	6,0	4,6	4,6	0,0	0%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	6,1	7,7	7,8	8,4	0,6	8%
	Mathematik, Naturwissenschaften	6,2	3,3	7,1	3,2	-4,0	-56%
	Ingenieurwissenschaften	13,6	6,6	6,3	6,2	-0,1	-1%
	Kunst, Kunstwissenschaft	9,1	6,5	8,2	10,1	2,0	24%
<b>Master-Abschlüsse (ohne Weiterbildung)</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,0</b>	<b>3,2</b>	<b>3,5</b>	<b>3,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>-7%</b>
	Geisteswissenschaften		4,4	4,2	4,6	0,4	10%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	0,7	3,3	4,0	3,5	-0,5	-14%
	Mathematik, Naturwissenschaften	0,0	2,3	5,3	2,3	-3,0	-56%
	Ingenieurwissenschaften	1,7	3,7	3,5	3,5	0,0	-1%
	Kunst, Kunstwissenschaft	1,3	0,6	0,8	1,1	0,3	35%

<sup>1)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

<sup>2)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

<sup>3)</sup> Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

#### 4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€</b>						
<b>Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>7.719</b>	<b>7.401</b>	<b>5.814</b>	<b>4.161</b>	<b>-1.653</b>	<b>-28%</b>
<u>davon</u>						
<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)</b>	<b>86</b>	<b>135</b>	<b>156</b>	<b>165</b>	<b>9</b>	<b>6%</b>
Sonderforschungsbereiche	-	-	88	83	-5	-6%
Einzelförderung	86	0	63	82	19	30%
Sonstige	0	0	4		-4	-100%
<b>Bund</b>	<b>1.523</b>	<b>1.678</b>	<b>1.736</b>	<b>2.175</b>	<b>439</b>	<b>25%</b>
Forschung an Fachhochschulen (BMBF)	441	67	109	426	317	>100%
- FHprofUnt	381	-	-	110	110	-
- IngenieurNachwuchs	60	67	109	258	149	>100%
- FHInvest	-	-	-	-	-	-
- SILQUA FH	-	-	-	58	58	-
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	-	260	399	313	-86	-22%
EXIST-Projekte (Gründerstipendien)	-	72	-	-	-	-
BMBF	337	937	556	689	133	24%
Weitere Bundesministerien	102	343	672	747	75	11%
Sonstige	643	-	-	-	-	-
<b>Europäische Union (EU)</b>	<b>5.035</b>	<b>4.305</b>	<b>2.776</b>	<b>665</b>	<b>-2.111</b>	<b>-76%</b>
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, Horizon	-	100	60	37	-23	-38%
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	3.792	2.539	1.962	612	-1.350	-69%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	1.243	1.662	736		-736	-100%
Sonstige	-	4	18	16	-2	-10%
<b>Sonstige öffentliche Bereiche</b>	<b>470</b>	<b>171</b>	<b>178</b>	<b>127</b>	<b>-51</b>	<b>-29%</b>
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>104</b>	<b>334</b>	<b>103</b>	<b>92</b>	<b>-11</b>	<b>-11%</b>
<b>Stiftungen u. dgl.</b>	<b>95</b>	<b>65</b>	<b>21</b>	<b>63</b>	<b>42</b>	<b>&gt;100%</b>
<b>Sonstige Bereiche</b>	<b>408</b>	<b>714</b>	<b>844</b>	<b>874</b>	<b>30</b>	<b>4%</b>

#### 4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€

Masterplan-Forschungsoffensive	155	0	0	0	0	-
Institut für Angewandte Forschung an Fachhochschulen (IFAF)	155	445	295	521	226	77%

#### 4.3. Kooperationen/Wissenstransfer

Anzahl der Stiftungsprofessuren	0	0	0	0	0	-
Anzahl der Erstattungprofessuren (S-Professuren)	0	3	2	3	1	50%
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	2	5	9	6	-3	-33%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	2	4	6	5	-1	-17%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung <sup>2)</sup> )	0	0	1	0	-1	-100%

<b>Regionale Kooperationsprojekte<sup>3)</sup></b>	<b>77</b>	<b>139</b>	<b>184</b>	<b>168</b>	<b>-16</b>	<b>-9%</b>
--	-----------	------------	------------	------------	------------	------------

##### darunter beispielsweise:

aleo solar AG: Gemeinsame Forschung zum Betriebsverhalten unterschiedlicher Photovoltaik-Systeme

automotive Berlin-Brandenburg e.V.: Projekt: "EQ - Ultraleicht Elektrofahrzeug für urbane Räume"

Erzbistum Berlin: Projekt: "Mobiles dezentrales Social Network für Schüler (SharkNet)"

GASAG Berliner Gaswerke AG: Projekt: "Transformation Board für etablierte Unternehmen und Startups der Berliner Wirtschaft"

WISTA Management GmbH: Innovationswerkstatt Schöneeweide

<sup>1)</sup> Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

<sup>2)</sup> Verwertung beinhaltet die per Vertrag verwerteten Prio-Patentanmeldungen (auch, wenn es eine Familie ist). Es wurden nicht die einzelnen Verträge gezählt, sondern die Patentverwertungen und Anmeldungen mit und durch Industrie sowie die erteilten Patente in diesen Jahren.

<sup>3)</sup> ab 2013 veränderte, engere Definition der Kooperationsprojekte

## 5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich<sup>1)</sup>

	2010	2013	2014	2015	Diff. zum Vorjahr		überreg.
					abs.	in %	AKL 2015
<b>5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre</b>							
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot in €</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>2.231</b>	<b>2.587</b>	<b>2.716</b>	<b>2.863</b>	<b>147</b>	<b>5%</b>	<b>3.880</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	2.114	2.436	2.573	2.825	252	10%	3.420
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	2.294	2.610	2.725	2.795	70	3%	4.240
Kunst, Kunstwissenschaft	2.308	2.846	3.014	3.218	204	7%	3.856
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit in €<sup>3)</sup></u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>4.346</b>	<b>4.175</b>	<b>4.362</b>	<b>4.739</b>	<b>377</b>	<b>9%</b>	<b>5.949</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	3.457	3.345	3.573	3.907	334	9%	4.606
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	4.885	4.599	4.722	5.142	420	9%	7.152
Kunst, Kunstwissenschaft	5.589	4.880	5.139	5.565	426	8%	7.386
<b>5.2. Kostenkennzahlen für Ausstattung und Forschung</b>							
<b><u>Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€<sup>2)4)</sup></u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>48</b>	<b>36</b>	<b>40</b>	<b>32</b>	<b>-8</b>	<b>-20%</b>	<b>41</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	39	25	22	16	-6	-27%	31
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	57	43	51	41	-10	-19%	49
Kunst, Kunstwissenschaft	41	32	39	33	-6	-16%	21
<b><u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor in T€</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>35</b>	<b>23</b>	<b>27</b>	<b>19</b>	<b>-8</b>	<b>-29%</b>	<b>24</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	28	14	11	6	-6	-49%	17
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	43	30	38	28	-10	-26%	30
Kunst, Kunstwissenschaft	27	18	26	20	-6	-24%	9
<b><u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>73%</b>	<b>65%</b>	<b>69%</b>	<b>61%</b>			<b>59%</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften	71%	54%	53%	37%			52%
Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Agrar- und Ernährungswissenschaften	75%	70%	74%	68%			62%
Kunst, Kunstwissenschaft	66%	54%	66%	60%			42%

<sup>1)</sup> ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

<sup>2)</sup> inkl. Drittmittel

<sup>3)</sup> Hier sind die Mittelwerte der jeweiligen Kosten Bachelor, Master und Altabschlüsse gebildet worden.

<sup>4)</sup> ab AKL 2013 geänderte Fächerzuordnung zw. FG ReWiSo/SpraKu und ING/MaNa!

## 6. Gleichstellung

	2010	2014	2015	2016	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	1.070	1.260	1.219	1.275	56	5%
Studierende	3.803	5.001	5.112	5.175	63	1%
Bachelorabschlüsse	472	686	753	830	77	10%
Master- und ungestufte Abschlüsse	523	305	322	352	30	9%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	29	46	50	66	16	32%
<b>Frauen in %</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	36%	39%	37%	38%	1%	3%
Studierende	36%	38%	39%	39%	0%	0%
Bachelorabschlüsse	43%	40%	40%	43%	3%	6%
Master- und ungestufte Abschlüsse	38%	36%	34%	39%	5%	15%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	59%	41%	49%	49%	0%	0%
<b>6.2. Frauenanteile an den Professuren<sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	61	75	77	78	1	1%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	1	1	1	0	-1	-100%
Professuren auf Lebenszeit	7	3	6	5	-1	-17%
- C2	53	71	70	73	3	4%
- W2/C3	16	12	12	11	-1	-8%
- W2/C3	37	59	58	62	4	7%
<b>Frauen in %</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	25%	29%	28%	28%	0%	-1%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	100%	100%	100%	-	-100%	-100%
Professuren auf Lebenszeit	54%	20%	27%	25%	-2%	-8%
- C2	23%	29%	28%	28%	0%	1%
- C2	23%	24%	24%	24%	0%	0%
- W2/C3	23%	31%	29%	29%	0%	1%
<b>6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren<sup>2)</sup></b>						
<b>Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	149	116	154	103	-51	-33%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	12	19	21	13	-8	-38%
Berufungen auf Lebenszeit	7	6	7	9	2	29%
Ernennungen auf Lebenszeit	7	6	6	1	-5	-83%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	27%	25%	26%	22%	-4%	-17%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	20%	37%	30%	28%	-2%	-6%
Berufungen auf Lebenszeit	30%	33%	28%	41%	13%	46%
Ernennungen auf Lebenszeit	33%	67%	30%	13%	-18%	-58%
<b>Neuberufungen von Frauen auf Zeit</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	3	17	13	0	-13	-100%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	0	5	1	0	-1	-100%
Berufungen befristet	0	3	0	0	0	-
Ernennungen befristet	0	3	0	0	0	-
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	18%	24%	21%	0%	-21%	-100%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	0%	42%	20%	0%	-20%	-100%
Berufungen befristet	0%	75%	0%	0%	0%	-
Ernennungen befristet		75%	0%	-	0%	-
<b>6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Hochschulleitung <sup>4)</sup>	0%	25%	25%	25%	0%	0%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	0%	20%	60%	60%	0%	0%
<b>6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	36%	37%	39%	40%	1%	4%
Akademischer Senat	56%	56%	56%	56%	0%	0%
Kommissionen des Akademischen Senats	52%	44%	40%	29%	-11%	-27%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	40%	40%	30%	41%	11%	38%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	26%	29%	40%	41%	2%	4%

<sup>1)</sup> Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenBJW.

<sup>3)</sup> Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

<sup>4)</sup> Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in